

Was haltet ihr von der Super Nanny...

Beitrag von „Mia“ vom 18. Februar 2005 15:28

Ich kann mich Tina, Cecilia und Bablin nur nahtlos anschließen. In der Sendung "Supernanny", die ich hin und wieder angeschaut hat, wurde zumindest in den Teilen, die ich gesehen habe, ausschließlich mit Kindern gearbeitet, die aufgrund des unsicheren, inkonsequenten Verhaltens ihrer Eltern schwierig waren. Es ist absolut logisch, dass die Arbeit eben dann genau da ansetzen muss: Strukturen und Regeln werden geschaffen.

Das ist die Hauptarbeit, die ich auch als Lehrerin im EH-Bereich mache. Nach außen hin und in der verkürzten Darstellung der Sendung mag das schrecklich autoritär wirken, aber es ist nun einmal so, dass diese festen Regeln und Konsequenzen den Kindern helfen. Und wenn man die Sendung aufmerksam verfolgt, wird auch deutlich, dass die "Supernanny" immer versucht, den Eltern zu vermitteln, dass es wichtig ist, den Kindern dennoch mit viel Liebe und Fürsorge zu begegnen.

Die Kritik des Kinderschutzbundes konnte ich deswegen zu großen Teilen eigentlich nicht nachvollziehen. Und ich habe mich gewundert, dass ausgerechnet eine Einrichtung, die oft mit schwierigen Kindern arbeitet, so etwas nicht differenzierter sieht. Ich hatte ein bisschen den Eindruck, da wurde wie so oft allgemeine Medienschelte betrieben.

Allerdings sehe ich durchaus das Problem, dass viele Eltern auch nicht entsprechend differenzieren können. Diese Art der Arbeit bezieht sich auf schwierige, verhaltensauffällige Kinder und Eltern mit einem inkonsequenten, willkürlichen Erziehungsstil und ist natürlich nicht als das optimale Rezept für alle Familien zu sehen. Wie so oft macht man es sich da zu einfach und versucht, eine Methode oder ein Konzept zum umfassenden Weltallheilmittel hochzustilisieren. (Allerdings wird das in meinen Augen weniger von der Sendung getan als vielmehr von den Kritikern, die das IMHO viel zu verallgemeinernd betrachten.) Das ultimative Rezept ist es natürlich nicht. Denn das gibt es schlichtweg nicht.

Es gibt zahlreiche Kinder, deren Schwierigkeit man auf eine andere Art und Weise anpacken muss. Und das ist vielleicht der einzige Punkt, den ich an der Sendung zu kritisieren habe: Es wird nicht mit individuell unterschiedlichen Konzepten gearbeitet, sondern meines Erachtens werden da Familien ausgesucht, auf die das Konzept passt. So einfach hat man's im realen Leben leider nicht.

Und was man im realen Leben leider auch oft nicht hat, sind Eltern, die soviel Bereitschaft zur Veränderung mitbringen. Das ist wohl wirklich ein Vorteil der beständigen Anwesenheit der Kamera. 🙄

Liebe Grüße

Mia